Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 8 (1886)

Heft: 33

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 33 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

St. Gallen.

Briefkaften der Redaktion.

Frau K. E. in M. Wenn auch die Teppichtupjerei ausschließlich als Gausver-dienst für arme Familienmütter dienen soll, so möchten wir Ihnen doch anrathen, die Arbeit so möcken wir Ihnen von antagen, die Arene zu fludiren, eben um diese Fertigleit den armen und verdiensstjuchenden Müttern zu vermitteln. Herr Prof. Friedr. Fischbach in St. Gallen wird Ihnen in Sachen sede wünschback Ausfunft ertheilen.

und berdeinigenden Anten zu ernenten.
herr Prof. Kriede Fischbad in St. Gasten wird Ihnen in Sachen jede wünschlere Ausstunft ertheilen.
hen, I. V. W. in F. I. Mit welchem Rechte maßen Sie sich an, das Seesenteben, die Empfindungen einer Frau zu beurtheilen? Als unverheitratheter, abgescholssen Leechber Mann, der niemals Gelegenheit hatte, mit weiblichen Wesen in hauslichen Verecht zu treten, muß das gemäthliche Etement der Frauen für Sie je ien öbmische Dorf sein. Es erscheint uns als schliemes, gefährliches Vorlaum ist wie zu eine Kontenten der Frauen ber Frauen für Sie je ien döhmische Dorf lein. Es erscheint uns als schliemes, gefährliches Vorlaum und über Tod und Leben einer Frau abzurtheilen. Ein jedes Beschlecht urtheilt doch von seinem speziellen Standpunste aus Vornen das Gefährliche und Inhaftlicher Ihre Stenen der Geschlere berchtigt sein ohn Anstein berügen. Drn. G. A. in S. Nicht immer fann man mit Sicherheit von einer Schweifer auf die andere schließen und es ware in der Abzurtheillose, unbetangenes Nachenten wird Ihre anderen schließen und es ware in der Abzurtheillose, unbetangenes Nachenten wird in erheliches Verhältnis begründen zu wollen. Wenn ein Wann mur ernstlich wild, sindet erschliches Verhältnis begründen zu wollen. Wenn ein Wann mur ernstlich wild, sindet erschliches Verhältnis begründen zu wollen. Wenn ein Wann mur ernstlich wild, sindet erschlichen Sein der Wesen sinder, der in den Merzegenheit, Deizenige näher kenn ist den geschlichen Sein den geringen Werzen sindet, der Weschlichen Sein einer Krau machen will. Es heißt nicht und hie Abzurtheit won letzen Jahrgang.

Fr. L. Das Gefragte sindet sich in Kr. 26 vom letzen Jahrgang.

Fr. L. Warie G. Haben Sie feine mitterslich Freundlin, der Seind anschließten sinnen und die Abzurthein und bei Abzurthein und bei Abzurthein und Ergnügen aufgenommen.

Fr. Lakarie G. Haben Sie fein mitter sind Ergnügen aufgenommen.

Fran E. W. N. in W. Die Gebunden Getämitiet sind verschieden wünschen aus eine Keiten mit dere weiten wirden. Wer der der wert

anstalt. Anonym. Daß Sie sich bald zu ver-heirathen wünsigen, ist jreilich aus Ihrem Schreiben ersichtlich genug; doch wenn Sie nicht recht gewandter Turner sind, werden Sie

nicht recht gewandter Turner sind, werden Sie in Ihrem Falle ichwertigt über die Schwierigfeiten des Zivilfandsamtes hinveglehen können. Umgehen dürfen Sie das Geiep nicht. Sorgliche Rutter. Wir rathen Ihren allen Ernfles zur Gartenarbeit für die bleichsüchtige Tochter. Ein blutarmes Mädhen gehört durchaus nicht in die Schule, sondern in die freie Natur, an Luft und Licht. Corfet und modernes Schuhwert kann nicht gestattet werden.

Inserate.

Jedem Auskuuftsbegehren sind für beidseitige Mithelung der Adresse gefälliget 50 Cts. in Briefnarken beizuftigen. — O ffert en wer-den gegen die gleiche Taxe sofort befördert. Erledigte Stellen-Inserate beliebe man der Expedition sofort mitzuthellen. Zeilenpreis: 20 Cts.; Ausland 20 Pfg.

Eine junge, achtbare, gebildete Tochter, die das Examen der Handelsklasse mit bestem Zeugniss absolvirt hat, der deutschen und französischen Sprache in deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig ist und von der englischen guten Anfang besitzt, wünscht auf 1. Oktober oder event. auch später eine Stelle als **Comptoiristin** in ein grösseres Geschäft, oder als **Sekretärin** in ein gut renommirtes Hötel. Betreffende Tochter hat bereits mehrere Jahre ähnliche Stellen bekleidet, worüber beste Zeugnisse und Referenzen zu Gebote stehen.

stehen.
Offerten beliebe man an die Expedition dieses Blattes zu senden.

4335] Ins Bündner Oberland eine durchaus zuverlässige, treue Person freundlichen Charakters. Dieselbe muss die gelichen Charakters. Dieselbe muss die gewöhnlichen Hausarbeiten verstehen und etwas kochen können und sich willig den hier auf dem Lande üblichen Arbeiten unterziehen (als der Besorgung von Kleinvieh und der Hauswäsche). Lohn wird kein sehr grosser geboten, aber freundliche, familiäre Behandlung; Wäsche frei; Ist ein Mädchen flink und arbeitsgewohnt, so bleibt genügend Zeit, ihre eigenen Kleider und Wäsche selbst zu flicken; bei den hiesigen Verhältnissen genügt eine den hiesigen Verhältnissen genügt eine einfache Garderobe. Einer Person (ob Mädchen oder Frau), die der französischen Madenen oder Frau), die der Tranzsischen Sprache mächtig und etwas Bildung besässe, würde der Vorzug gegeben und nach Verständigung auch höherer Lohn bezahlt und wo möglich gesucht, ihr die gröbern Arbeiten zu erleichtern.

Offerten vermittelt die Expedition d. Bl.

Gesucht.

4341] Auf ein Landgut in der Nähe von Schaffhausen wird ein tüchtiges Zimmer-mädchen, das im Serviren und auch im Nähen und Bügeln gewandt ist und das ganz prima Zeugnisse aufzuweisen hat, zu baldigem Eintritt gesucht. Offerten gefl. unter Chiffre C S an die Expedition dieses Blattes zu adressiren.

Man sucht: Für eine junge starke
Tochter aus achtbarer
Familie eine Stelle als Stütze der Hausfrau. Gute Behandlung wird grossem
Lohn vorgezogen. Eintritt könnte sofort
geschehen. [4345]
Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

Eine wohlerzogene Tochter

wünscht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Dieselbe ist auch be-sonders im Bügeln gewandt. Offerten unter Chiffre H 3675 Z an die Annoncen-Expedition von Haasen-stein & Vogler in Zürich.

4349] Ein · Varer (Wittwer) sucht für seine 17-jährige wohlerzogene Tochter ein Unterkommen, sei es in einem kauf-männischen Geschäfte als Ladenmädmännischen Geschäfte als Ladenmädchen oder bei einer guten Familie zu Kindern, wo sie zugleich Gelegenheit hätte, sich in der Führung eines Hauswesens zu vervollkommen und nützlich zu machen. Auf hohen Lohn wird viel weniger gesehen, als auf liebevolle familiäre Behandlung.

Anmeldungen unter Chiffre R H 4349 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht:

Gesucht:

die eine kleine Haushaltung (Wittwe mit drei Kindern) selbstständig führen könnte. Gefordert wird: Gründliche Kenntniss des Kochens und der Haushaltungsgeschäfte, Reinlichkeit und Sparsamkeit, dagegen wird guter Lohn und angenehmes Familienleben in Aussicht gestellt. Ohne sehr gute Zeugnisse ist jede Anmeldung unnütz.

Offerten unter 4348 befördert d. Exp.

4352] Für ein 13-jähriges, gesundes und 4352] Für ein 13-jähriges, gesundes und kräftiges Mädchen, das an Arbeit gewöhnt ist, wird bei christlichen Leuten ein Plätzchen gesucht. Lohn wird keiner verlangt, dagegen etwelche Entschädigung für die Kleider, welche es im Dienste verbraucht.
Offerten unter 4352 beliebe man an die Expedition d. Bl. einzusenden.

Eine achtbare Familie

sucht für ihre Tochter auf künftigen November Stelle als Stütze der Hausfrau in vember Stelle als Stütze der Hausfrau in einer gebildeten, christlichen Familie, in einer Stadt der französischen Schweiz, wo sie die französische Sprache erlernen könnte. Dieselbe hat ausser den Realschulen ihre Ausbildung in einer Frauenabeitsschule und auch einen Kochkurserhalten und könnte Kindern den ersten Klavierunterricht geben. Es würde weniger auf Lohn, als auf gute, familiäre Behandlung gesehen.

Offerten unter 4319 vermittelt die Expedition dieses Blattes. [4319

Stelle-Gesuch.

Eine gebildete Tochter aus der deut-schen Schweiz, welche gut kochen kann und die Hausgeschäfte versteht, sucht in einer bessern Wirthschaft, Hôtel oder meiner bessern wirthschaft, hotel oder Privathaus der franz. Schweiz eine Stelle, wo sie Gelegenheit hätte, die französische Sprache zu erlernen. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn geschen. Gefl. Offerten sub Chiffre L. H. 4334 an die Expedition d. Bl. erbeten. [4334

Lehrtochter-Gesuch.

4338] Bei einer **Damenschneiderin** in St. Gallen könnte ein braves, intelligen-tes Mädchen in die **Lehre** treten.

Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

Für Frauenzimmer.

In ein Droguerie- und Spezereiwaaren-Geschäft (Petroleum u. Cigarren werden nicht gehalten) wird eine anständige, wohlgesittete Tochter gesucht, welche auch schon in ähnlichen Geschäften den Détail-Verkauf besorgte. Anmeldungen unter Chiffre O P 4313 betördert die Exp. d. Bl. [4313]

Für Hausfrauen etc.

Vortheilhaftestes Waschen und beste Schonung der Wäsche, seit Jahren in Schweizer Familien tausendfach erprobt. bei Gebrauch von [4077

Siglär's **Patent-Sodin** in Pulver a. d. k. k. a. p. Sodin-Fabrik in Feldkirch. In den meisten Spezereigeschäften zu haben. (In ½ Ko. Paqueten à 45 Cts.) Die Fabrik erzeugt noch verschiedene billigere Waschmittel, wie Fettlaugen-mehl etc.

Bestes Sparsystem.

4336] Ich verkaufe auf monatliche Abzahlung zinstragende, gesetzlich erlaubte und staatlich garantirte Prämien-Obligationen. Bei fortwährender Gewit naussicht bleibt das Kapital zins-

wit nansieht bleibt das Kapital zinstragend angelegt und kann niemals verloren gehen.

Nächste Ziehungen

September:
Crédit foncier 100 Gewinne 360,000 Fr.

10. September:
Stadt Antwerpen 25 Gewinne 110,000 Fr.
20. September:
Stadt Brüssel 23 Gewinne 119,000 Fr.
Allfälige Gewinne gehören schon nach der ersten Zahlung von Fr. 10 oder Fr. 20 voll und ganz dem Käufer. Prospekte und Ziehungsiisten grafis und franko. Schriftliche und mündliche Auskunft bereitwilligst.

C Haffmann Gangralagent

E. Hoffmann, Generalagent, Limmatburg, Zürlch.

Fabrikation

St. Galler

Hand- n. Maschinen-Stickereien.

Specialitäten:

Lieferung oder nur Sticken ganzer Aussteuern. Grosse Auswahl in Mouchoirs. Gestickte Roben jeglichen Genres. Weisse und farbige Vorhänge.

A Lutz

Vadianstr. 19, St. Gallen. Gestickte Roben.

sowie alle Arten

Hand- u. Maschinen-Stickereien. liefert Unterzeichneter in eigenem Fabrikat unter billigster Berechnung. Auch wird bei Zusendung von 4,30 m. Stoff jede beliebige Maschinen-Stickerei in Seide, Garn etc. sofort ausgeführt. Eine grosse Auswahl Muster steht jederzeit zur gefälligen Einsicht bereit.

R. Klee-Hohl, Broderies, Heiden.

Doppeltbreite Etamine, Grenadine & à jour Gewebe

a Fr. 1. — per Elle oder Fr. 1. 65 Cts. per Meter versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus [4005

Oettinger & Co., Centralh., Zürich.

P. S. Muster-Kollektionen bereitwilligst und neueste Modebilder gratis.

CHOCOLAT KLAUS

LOCLE. Goldene Medaille Weltausstellung Antwerpen 1885.

Von anerkannt vor-züglicher Qualität in allen Sorten. (H 410 J)

Löslicher Cacao

empfehlenswerth durch seine Reinheit, Nährkraft, seinen feinen Geschmack und feines Aroma, sowie seine rasche Zubereitung und ausserordentlich billigen Preis. [3737 Verkaufsstellen überall.

CHOCOLAT KLAUS

En gros.

En détail.

Billigste Bezugsquelle

Vorhangstoffe

weiss, crême und farbig

F. Ruegg, Weisswhdlg. Rapperswyl.

- Muster sende franko. -

Erste Waschmaschinen-Fabrik

G. Leberer in Töss.

Die praktische Dampf-Waschmaschine (System Pearson).

pro Die beste Stütze der Hausfrau. Tester Zeit, Seife und Brennstoff. Schont die Wäsche. Auf jeden Herd passend. Preis: in Glanzblech Fr. 40, 50, 60,

in Kupfer Fr. 80, 90, 100.

Gardinen, inländisches und engli-sches Fabrikat, in allen Breiten und schönen Dessins.

Bandes & Entredeux eigner Fabrikation, weiss und farbig, in reichster Auswahl, empfiehlt und bemustert auf Verlangen

L. Ed. Wartmann,

St. Gallen, vis-à-vis Hôtel Stieger. Nähmaschinen, für Hand- und Fussbetrieb, aus der renommirten Fabrik von Seidel & Naumann in Dresden, stehen ebendaselbst zur Besichtigung und Prüfung bereit. — Garantie und Gratisunterricht.

Wasserdichte Betteinlagen

aus Rosshaar, mit Wasserbehälter von aus Kossnaar, mit Wasserbenater von Gummi, für Kinder u. Erwachsene, welche an Bettnässen leiden, fabrizirt von der Firma Fr. Maussner in Nürnberg, sind zu beziehen in drei Grössen à Fr. 4. —, Fr. 6. 50 und Fr. 9. — aus der [4126

Apotheke z. Klopfer, Schaffhausen.

Garantirt waschächte, nach allerneuesten Dessins bedruckte

■Sommerstoffe≡

in grossartigster Auswahl à 40 cts. per Elle oder 65 cts. per Meter bis Fr. 1 25 per Meter versenden in einzelnen Meter Roben, sowie in ganzen Stücken porto-

Oettinger & Co., Centralh., Zürich. P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst und neueste Modebilder gratis.



Haar-Restorrer.

Sicherstes und unschädliches Mittel, ergrautem Haar die ursprüngliche Farbe wieder zu geben. Erfolg garantirt.

Chinin-Haar-Balsam.

Bei wöchentlich mehrmaligem Gebrauch das sicherste Mittel zur Erlangung eines kräftigen Haarwuchses und zur Beseitigung der Kopfschuppen. (M 113 G) [3652 In Flacons à Fr. 2, resp. Fr. 1, 25 bei

Klapp & Baumann, Drognerie z. Falken, st. Gallen.



Sommerpantoffeln

mit Schnürsohlen bestens assortirt, von 80 Ct. die Espadrilles und Fr. 1. 50 bis Fr. 2. 50 die Pantoffeln mit starkem Contrefort. [3928]

Breite, schöne Schnürsohlen Wiederverkäufern Rabatt = empfiehlt bestens

D. Denzler, Seiler, Zürich, Sonnenquai 12 und Rennweg 58.



Frische, süsse

Weintrauben

(I. Qualität) in 5 Kilos-Körben zu Fr. 5. 50 franco Nachnahme besorgt fortwährend [4346 Wittwe Mayer, Handlung, Wyl (St. Gallen).



– Neueste Erfindung. -Orthopädisches Corset

für Frauen und Mädchen.
Stütze des Rückgrats.
Dieses Corset, nach Vorschrift berühmter Aerzte gefertigt,
gewährt Abhilfe gegen Verkrümmung des Rückgrats und
Engbrüstigkeit und bereitet eine graziöse Figur.
Es empfiehlt sich bestens
[4328]

Frau Niederhäuser-Schenk,

Corsetière, Grenchen, Ct. Solothurn.



Bernische Haushaltungsschule in Worb.

staatlicher Aufsicht stehend.) 4350] Der Zweck, den diese Anstalt verfolgt, besteht in der Aneignung der noth-wendigen Fertigkeit und Kenntnisse zur praktischen Leitung einer bürgerlichen Haushaltung.

Neuer Kurs vom 4. Oktober bis 20. Dezember 1886.

Kursgeld (Kost, Logis und Wäsche inbegriffen) Fr. 100.

Anmeldungen sind bis 5. September an die Vorsteherin, Fräulein Marie
Uhlmann in Worb, zu richten, welche auch Prospektus und nähere Auskunft
bereitwilligst ertheilt.

Worb, den 16. August 1886.

Die Aufsichtskommission.



Bernerleinwand

für Hemden, Leintücher, Kissenanzüge, Tischtücher, Servietten, Taschentücher, Hand- und Küchentücher etc. wird in beliebigen Quantitäten abgegeben von

Walther Gygax, Fabrikant in Bleienbach bei Langenthal.

Muster stehen zu Diensten!

Möbel-Fabrik

M. Wetli in Bern.

Vollständige Möblirungen
Für Ess., Schlaf- u. Wohnzimmer.
Antike Möbel. (#233 Y)
Preise äusserst billig; Solidität gaprantirt. — Anf Verlangen werden
und Preise eingesandt. [4347 0]

Das Billigste in Seidenstoffresten in allen Grössen

und Farben, schwarze, garantirt solide Seidenstoffe für Kleider, 30—35 Prozent unter den gewöhnlichen Ladenpreisen — Muster umgehend —; Foulards, bei Bezug von ½ Dutz. zu Engros-Preisen, empfiehlt (H 3483 Z) [4816

Adolf Geiger, Aussersihl-Zürich.

Offertenblatt gratis versandt an Hand-lungen der Schweiz. Inserate à 25 Cts. 3873] Verlag in Grüningen (Zürich).



ntw

von L. Meier in Reiden (Luzern) versendet franko (bei Bestellungen von mindestens 9 Pfund) neue gedörrte Bett-federn per Pfund à 65 Rp., 90 Rp., Fr. 1. 10, 2. -, 2. 50, 3. 20 und 4. -; Flaum per Pfund à Fr. 4. 75, 5. 20, Fr. 6. - bis Fr. 10. -. Bei Abatha van 50 Pfund Behatt

Bei Abnahme von 50 Pfund Rabatt.



H. Wunderli, Zürich

vis-à-vis der Fleischhalle erste schweiz. Gummiwaarentabrik

alle in der Familie nöthigen **Gummi**fabrikate in guter u. billiger Waare.



Sngieinisches Sefefruchtkörben.

Den in letzter Nummer ericiienenen letz-reichen Auflat über: "Die Lungenspitzen-schwindsucht und ihre hygieinische Selbstur" aus der Keder von Dr. Paul Kiemehre werden unfere Leterinnen, sei es für sie speziell oder im Kreise der Ihrigen, zur-Berhätung dieser so um sich greisenden Krank-neit gemitzigt hoben.

sergntung vieler to um sich greisenden Krankseit gewürdig haben.

Da bei ausgesprochener Lungenschwindjucht in ihrem letzten Sied noch einas sie Verzie slos noch einas sie Verzie slos noch einas sie Verziegen, nicht mehr aber sir Hottung umd Erleichterung, nicht mehr aber sir Hottung au thun vermögen, ist es um so anertennenswerther, wenn tichtige und menschenfreundliche Aerzte den Elteten, Echrern und allen Seilbedürftigen, bie sich in der Alfege umd Erheltung der so gewichtigen Geiundhitt gerne belehren lassen wolltigen Geiundhitche Arrund bilden, gemeinverländliche, far und dindig eichrieben, den Charafter der Uneigenntligsfeit ebenio, wie denrachter der Uneigenntligsfeit ebenio, wie denrachter der Uneigenntligsfeit ebenio, wie denrachter der Uneigenntligsfeit vehenlo, wie denrachter der Etrne tragende Ausstätze und Keinsende und der Verlagenschen. Speziel über die Lungenschulduch und deren Behandlung und Berhütung hat Riemeyer nehlt einem größern sawissenlichen Erungenschulch und Werke geschrieben:

Die Lungenschulmblucht, eine Geisel der

Werte gehörteben: Die Lungenschwindsucht, eine Geißel der ziviklistren Menichheit, eine kleine Bro-ichire a ca. Fr. 1. —, und Die Lunge, ihre Pflege und Behandtung im geinnben und franken Juftanbe vom hygiei-nischen Standpuntte, a Mt. 2. —, einge-bunden Mt. 3. —.

Diese kettere, in turger Zeit bereits in 5. Auflage erschienene Buch iollte eigentlich heißen: Gesund beitslichte für Aungenfranke und solche, die es nicht werden wollen, und ist ganz dazu angethan, den sinftern Geist der Kranth, its und Schwindsstricht zu bannen und den Muth der Gesundheitsfreudigkeit au worden.

Gesundheitsfreudigkeit zu weden. Wir sind im angenehmen Falle, nicht weit von uns einen Lehrer zu kennen, der, seit der Seminarzeit sieben d. an Krantseiten der Athemungsorgane leidend, in den letzten Jahren im Winter mitunter an Aungenblutungen Litt, wegen derer er oft seine Schule auszussessen genöthigt war. Auf obiges Bud: "Die Aunge" ausmertsam gemacht, leuchteten ihm die Auseinandersehung der Urlachen, demyahosge auch die entgegenarbeitende Behandlungsweise ein; er besolgte den deutlich und klar vorgesührten der bestehlan, der, zusammengezogen mit "Krischer Seilplan, ber, zusammengezogen mit "Frijcher Luft, Hautpflege, Körperbewegung, Diat", auf ben Fingernagel geschrieben werden kann und zun, yautipiege, vorperewegung, Dat', auf den Fingerungs (esseinteben werden kann und hatte die Beruhigung und Kreude, seit einem Jahre nun nicht mehr an Lungenblutungen zu seinen, letzten Winter die Schule nur wenige zwei Tage wegen Unwohlsein aussiegen zu müssen und sich im Allgemeinen auf recht ertreulichen Wege der Gelundheit Rüstigkeit und Arbeitstraft zu besinden. Einige dundert Franken, die er auf die Forderung des Arzies hin in Davos für eine Kur hätte verausgaben sollen, hat er sitt den Anfauf eines Stüdes Annd zu eigener Bearbeitung angewandt. Seinen nächsten Ordrorento will er, wie er uns humoristisch mitstelt, dem Deren Ditto Kopi in Heinelberg für einen Douchgenkant des abgelgenen Dorfe gesmithlich und bequem das ganze Jahr hindurch Hauthster zu sein. Es wird ihm dies auch wohl befonnnen. mohl befommen.

Anmerkung der Redaktion. Im Be-sitze eines solchen Haussstädes müssen wir kon-skatiren, daß dieser Bade Apparat wohl das Tresslichste ist, was in dieser Fabrikation bis jetz geschaffen worden. Wir sind gerne bereit, Projekte hierüber abzugeben.

**Rörperliche und geistige Gelundheit ist ein Kapital, mit dem der Mensch, besonders der geistige Arbeiter, bei Zeiten haushälterisch zu Werfe gesen soll. Das, was er an Geld bei Zeiten sie siene sollwassendende Geimbheit opfert, ist in der Regel aut angelegtes Kapital, das reiche Zinsen trägt.

Wenn nur bie Eltern felbst - hygieinijch - erzogen waren. (Gathe.)

Die Erfahrung, die man theuer bezahlt, hat Die, welche uns geschentt wird, wil man nicht. (Holtei.)

Die Arbeit adelt, und die Frau ift zu jeder Arbeit berechtigt, zu der fie befähigt ift.